



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

**Vorsitzende**

**Dr. Svenja Jarchow-Pongratz**  
1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel  
2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

**Geschäftsstelle:**

Marienplatz 8, 80331 München  
Telefon: 233-21333  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 06.03.2024

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt  
am Dienstag, den 05.03.2024, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Briener  
Straße 37**

Beginn: 19.33 Uhr  
Ende: 22:31Uhr  
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz  
Protokoll: BAG-Mitte

**A Allgemeines**

**1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage mit Ausnahme von TOP B 2.2 und F 5, welche beide in den April vertagt werden. Zu TOP B 2.2 erfolgt der Hinweis an die Fraktionen, dass am Abend der April-BA-Sitzung die Stellungnahme weitergegeben werden muss.

Die Anträge unter den TOPs B 1.2.4 und B 1.2.5 werden auf Antrag der Antragssteller abgesetzt. Zusätzlich aufgenommen wird der TOP C 3.7 Radschnellweg Münchner Norden

**Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt**

**3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung**

Das Abstimmungsergebnis zu TOP B 1.1.2 muss richtigerweise von „einstimmig“ in „mehrheitlich zugestimmt“ geändert werden.

**Abstimmungsergebnis: Die Protokolle der Februar Sitzung werden mit der Änderung einstimmig genehmigt**

**4. Fragen an die Polizei**

Herr PHK Oswald von der Polizeiinspektion 12 ist anwesend.

- Frau Eck hat eine Frage zu TOP C 1.1.5 Elektromobilität und Ladestationen

Die Ladesäulen werden entweder durch Verbrenner verparkt oder E-Autos, die länger als 4 Stunden dort stehen.

Wenn dort ein Verbrenner steht und jemand will laden, dann würde die Polizei abschleppen. Dies ist nur möglich, wenn die Person die laden möchte vor Ort wartet. Ansonsten entfällt die Grundlage der Verhältnismäßigkeit für das Abschleppen da die konkrete Behinderung entfällt. Wenn aber ein E-Auto mit Ladekabel an der Ladesäule steht, kann die Polizei den Stecker nicht abziehen, da dieser gesperrt ist. Die Verriegelung kann nur durch den Betreiber der Ladesäule deaktiviert werden. Daher spricht die Polizei i.d.R. hier nur eine

Verwarnung aus, wenn das E-Auto länger als 4 Stunden an der Ladesäule steht. Die Höhe der Verwarnung kann bis zu 55 Euro betragen.

Nach 4 Stunden wird von den Stadtwerken bei von ihnen betriebenen Säulen eine Blockierungsgebühr erhoben.

- Herr Popp hat eine Frage zum TOP C 1.1.2 Fahrradständer Neureutherstraße 10  
Hier parken oft rechtswidrig Autos. Wenn jemand mit Lastenfahrrädern auf einem normalen Fahrradparkplatz steht, wird die Polizei nicht tätig. Aber die Polizei wird tätig, wenn dort ein Auto steht.

## **5. Bürger\*innenanliegen**

### **5.1 Der/die Bürger\*in hat das Wort**

### **5.2 Vorstellungen und Berichte**

#### **5.2.1 Vorstellung Freiwilligentag Maxvorstadt**

Am Samstag, den 13.07.2024 findet der erste Freiwilligentag in der Maxvorstadt statt. Die Bürger\*innen sind eingeladen sich an diesem Tag für zwei Stunden oder mehr in einer Einrichtung in der Maxvorstadt zu engagieren.

Auch gemeinnützige Einrichtungen, die noch nicht mit Freiwilligen zusammenarbeiten sollen mitmachen.

Der Tag soll auch den Einrichtungen Gelegenheit bieten, sich untereinander zu vernetzen.

Das Wir Gefühl des Stadtteils wird gesteigert.

Es könnte beispielsweise eine Müllsammelaktion durchgeführt werden oder ein Gruppenraum wird neu gestrichen etc.

Der Bezirksausschuss beteiligt sich an der Aktion und ist auch in die Planungen eingebunden. Es ist der erste Freiwilligentag in Bayern.

#### **5.2.2 Vorstellung Konzeptstudie Katharina-von-Bora-Straße**

Die gewerblich genutzten Gebäude der Lenbachgärten werden gemeinsam verwaltet.

Die Gebäudeverwaltung hat mit dem Büro MGK an einem anderen kleinen Projekt in den Lenbachgärten ein Konzept zur Gestaltung von Rasenflächen erarbeitet. Da es den Bedarf, auch aus Nutzer\*innensicht, aber auch aus reiner Anliegersicht gibt, den Straßenabschnitt der Katharina-von-Bora-Straße vor der Tür ggf. umzugestalten, wurde MGK gebeten eine erste Skizze mit Ideen zu entwerfen. Diese sollen als erster Anstoß für einen gemeinsamen Dialog dienen.

Die von MGK eingebrachte Skizze wird dem BA vorgestellt.

Die Vorstellenden wollten auch hören welche Argumente auch Gegenargumente es gibt. Gewünscht wäre es die grüne Infrastruktur im Straßenraum zu stärken, Flächen zu entsiegeln, Bäume zu pflanzen und den Individualverkehr zu stärken. Die Ideen greifen damit einen Teilbereich des bereits durch die Stadt und auch mit Einbringungen von MGK entwickelten Freiraumquartierskonzeptes auf. Dieser Bereich wird dort bereits als im Maßnahmenplan für eine Neugestaltung der Begrünung sowie als Überleitung in eine Neugestaltung Platz und Boulevard mit aufgegriffen.

Im Rahmen der Skizze soll auch geprüft werden, wo man Fahrradstellplätze einrichten kann. Zum Zeitpunkt der Errichtung war es noch ausgeschlossen Fahrradstellplätze an den Gebäuden unterzubringen. In der Planung sind diese daher leider vernachlässigt worden.

In den Wohngebäuden der Lenbachgärten gibt es viele ungenutzte Stellplätze. Diese könnte man der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Es gibt hier bereits Gespräche.

Der gültige Bebauungsplan ist von 2006 und sieht keine Fahrradstellplätze in den Außenanlagen vor. Es wurde bereits versucht Fahrradstellplätze in den Außenanlagen genehmigt zu bekommen. Dies wurde von der LBK bisher abgelehnt.

- Herr Laub fragt, ob die Vorstellenden daran gedacht haben ihre eigenen Flächen zu nutzen für Fahrradstellplätze und nicht den öffentlichen Raum
- Herr Fleischer weist darauf hin, dass der teuerste Wohnraum der Maxvorstadt an dieser Ecke ist. Es gäbe Flächen in der Maxvorstadt die dringender aufgewertet werden sollten.

- Frau Hoffmann-Weiss gibt zu bedenken, dass der Alte Botanische Garten sowieso direkt neben der Fläche ist und sieht keine Notwendigkeit alles zuzupflanzen.
- Frau Gehling begrüßt die geplante Verbindung von Grünanlagen. Platz für Großbäume gibt es nur noch im öffentlichen Raum. Das Projekt baut auf bestehende Planungen auf.
- Herr Pischel schließt sich an und freut sich ebenfalls über die Möglichkeit hier die Grünausstattung auszubauen.
- Frau Vilgertshofer begrüßt das Projekt und regt an sich auch mit den Freunden der Pinakothek der Moderne die das Kunstareal verschönern wollen zu vernetzen.
- Herr Jehle fragt, an wen sich die Umgestaltung richtet.
- Herr Dr. Westner möchte ein Gesamtkonzept an dieser Stelle
- Herr Popp berichtet, dass er an dieser Stelle maximal 10 Fahrräder beobachten konnte- es scheint hier keinen Bedarf für Fahrradabstellplätze zu geben.

Es wird nochmal die Einbettung in die bestehenden städtischen Konzepte erläutert. Bzgl. der Radabstellflächen wurde oben dargestellt, dass dies nach derzeitigem Stand auf den eigenen Flächen schwierig ist. Das Projekt richtet sich an alle die den Weg von/ zu den Pinakotheken, Parkcafé, Hauptbahnhof, Anbindung Innenstadt etc. wählen. Es greift damit auch die Ideen des Boulevard Arcisstraße auf.

- Frau Jarchow-Pongratz regt an, die Baumpflanzungen aufzugreifen und in das städtische Baumpflanzprojekt einzubringen. Hier hatte sich der BA in der ersten Runde bereits sehr erfolgreich beteiligt und konnte in bestehenden Grünzügen und Pflanzstreifen 42 Bäume für die Maxvorstadt dank ortsgenauer Vorschläge sichern. Der zweite Teil des Projekts wird sich an Pflanzungen in versiegelten Flächen richten. Hier scheint der Straßenabschnitt gut geeignet um ihn als Prüfauftrag mit aufzunehmen. Der Nutzungskonflikt ist aufgrund der Vielzahl an Tiefgaragenstellplätzen – die zudem nicht ausgelastet sind – gering, in Richtung Parkcafé könnte eine Aufwertung des Wegs erreicht werden. Zudem passt es in bestehende Konzepte und kann mit bereits eingeplanten Mitteln realisiert werden. Um in der Zwischenzeit bereits ein Gefühl für Bäume an dem Straßenabschnitt zu gewinnen, könnte man die Wanderbaumallee anfragen. Frau Gehling merkt an, dass diese nur mit einer Verpflichtung der Anliegender zum Bewässern funktioniert. Dies wäre aber nach Absprache wohl möglich. Hierzu sollen die Vorsitzende und die Konzeptpartner im Austausch bleiben.

**Vorschlag:** Der genannte Straßenabschnitt wird an die Stadt gegeben, als gewünschter Standort für Baumpflanzungen die im Rahmen des anstehenden zweiten Pflanzkonzept in versiegelten Flächen geprüft und realisiert werden sollen.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt**

## **6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA**

- 6.1 Einsicht in Gutachten des BR-Studiobaus  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06090
- 6.2 Auskunft über den Planungsstand zur Umgestaltung der Augustenstraße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05857

### **Der BA begrüßt eine zeitnahe Vorstellung der Pläne im Gremium.**

Es wird angemerkt, dass die Antwort keinen Aufschluss darüber gibt, wann wer wann in den Prozess eingebunden wird und wie etwaige resultierende Zeitschienen aussehen. Da der BA oft nach dem Konzept gefragt wird, braucht es hier mehr Informationen. Auch inwiefern in den ersten Entwürfen noch Spielräume sind, was zur Disposition steht und welche Gruppen (bspw. Radentscheid, Seniorenbeirat) hier eingebunden sind, muss dem BA nochmals transparent dargestellt werden.

**Der BA fordert hier eine genauere Darstellung inklusive Zeitschienen, Handlungsspielräumen und eingebundener Akteure.**

**Abstimmungsergebnis: Der Nachfrage wird einstimmig zugestimmt**

- 6.3 Verbesserungen am Arnulfsteg  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06212

- 6.4 Radaufstellflächen prüfen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06020  
**Der UA behält sich vor, erneut nach dem aktuellen Stand zu fragen, sollte bis Mai 2024 keine weitere Auskunft erfolgt sein.**
- 6.5 Provisorische Radstreifen für die Ludwigstraße südlich des Siegestores: Auskunft über den Stand der Planungen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00915
- 6.6 Einfahrt Walter-Klingenbeck-Weg entschärfen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06089  
**Der UA nimmt die Entscheidung zur Kenntnis.**
- 6.7 Anforderung einer Statistik zur Nutzung des Königsplatzes in den letzten 10 Jahren  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06091
- 6.8 Fußgängerquerung Ludwigstraße / Von-der-Tann-Straße  
BA 1-Antrag Nr. 20-26 / B 02644 (Abdruck an örtlich zuständigen BA 3)  
**Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen**

## 7. Berichte der Beauftragten

### Rechtsextremismus

Zwei Veranstaltungshinweise:

- Die internationalen Wochen gegen Rassismus finden vom 11. März bis 24. März in München statt.  
Die Auftaktveranstaltung findet am 11.03.2024 um 19:30 Uhr im Alten Rathaussaal statt:  
„Wie rassistisch ist künstliche Intelligenz? Racial Profiling als Einsatzbereich für KI“
- Am 08.03.2024 findet um 15:45 Uhr die Veranstaltung Run for their lives statt  
Es ist eine stille Demonstration zur Freilassung der Geiseln der Hamas  
Direkt um 16 Uhr findet im Anschluss von den Jüdischen Verbänden im Rahmen des Weltfrauentags eine Demo mit dem Schwerpunkt der sexualisierten Gewalt statt

### Mieterbeauftragte

Die Mieterbeauftragte berichtet, dass ihr bereits die dritte Meldung des Verkaufs eines Hauses in der Maxvorstadt in diesem Jahr vorliegt. Sie ist in Kontakt mit den Mietern. Es handelt sich um den Verkauf des Hauses Arcisstraße 52.

## B Klima, Umwelt und Planung

### 1. Bürger\*innenanliegen und Anträge

#### 1.1 Bürger\*innenanliegen

##### 1.1.1 Bürger\*innenanliegen vom 07.02.2024:

Fahrradständer Neureutherstraße 10

Betreffend der Vorschläge zur Begrünung schlägt der UA eine grundsätzlich anerkennende Antwort an den Bürger sowie die Weiterleitung des Anliegens an das Gartenbauamt vor.

**Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt dieses Vorgehen einstimmig.**

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

#### 1.2 Anträge

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### 2.1 Bauvorhaben

##### 2.1.1 Baulisten der LBK: KW 04 - KW 06

Angeforderte Bauunterlagen:

1.111-511-2024-22 Steinheilstr. 7

1.7-990-2024-22 Gabelsbergerstr. 26

1.23-1479-2024-22 Rottmannstr. 9

1.2-2040-2024-22 Augustenstr. 16

1.23-2445-2024-22 Kurfürstenstr. 11

### 2.1.2 WEB-Liste der LBK:

#### 2.1.3 Schellingstr. 124 Vordergebäude – TEKUR I Frist: 14.03.2024

Umbau des Geschäft- und Wohngebäudes mit dem Anbau eines Aufzugs, der NÄ der Läden zu Büros im EG, der Errichtung von hofseitigen Balkonen, dem Ausbau des Dachspeichers zu einer Wohnung und dem Umbau des Daches mit Errichtung von Dachgauben und zwei Dachterrassen inkl. Antrag auf Baumfällungen

Die Zustimmung der Denkmalschutzbehörde liegt vollständig vor.

**Beschlussvorschlag des UA:** Zum Zeitpunkt des UAs lag noch keine Zustimmung des Denkmalschutzes vor. Allein aus diesem Grund wurde Ablehnung empfohlen.

Der BA diskutiert die Ablehnung erneut, da zur Sitzung die Zustimmung des Denkmalschutzes vorlag. Es gibt weiterhin große Vorbehalte gegenüber dem Bauvorhaben. Erneut findet hier eine weitere Gentrifizierung der Maxvorstadt statt. Auch scheint die alleinige Zustimmung der Denkmalschutzbehörde kein Garant, dass die Auflagen derselben auch eingehalten werden. Negativbeispiele hierfür gab es in der Vergangenheit immer wieder. Außerdem werden im Erdgeschoss Büros geplant, was in der aktuellen Zeit großer Büroleerstände nicht sinnvoll ist. Der BA bevorzugt klar Wohnen auch im Erdgeschoss und nur wenn dies nicht möglich sein sollte Ladengeschäft statt Büros.

**Beschlussvorschlag des BAs:** Der BA lehnt das Vorhaben aufgrund der starken Gentrifizierung ab. Sollte Seitens der LBK doch zugestimmt werden, so ist der Denkmalschutz engmaschig einzubinden um das Einhalten der Auflagen sicherzustellen. Zudem sollen im Erdgeschoss Wohnungen realisiert werden, keine Büros. Sollten Wohnungen nicht möglich sein, sind Läden zu bevorzugen.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

#### 2.1.4 Schellingstr. 124 Rückgebäude – TEKUR I Frist: 14.03.2024

Neubau von 5 Townhäusern - Hier: Teilabbruch einer Mauer sowie Errichtung von Unterflurgaragen inkl. Antrag auf Baumfällungen

Die 5 Townhäuser wären ein weiterer Schritt der immer absurderen Hypergentrifizierung, die unser Viertel zerstört, die ansässigen Bürger\*innen ver- und den Mietspiegel hochtreibt. Wie andere Projekte dieser Art lehnen wir auch das hier vorliegende vehement ab und fordern stattdessen die Schaffung von familienfreundlichem Wohnraum, der nach der Münchner Mischung zu vergeben ist.

Sollte dennoch Genehmigung durch die Behörde erfolgen, bestehen wir darauf, dass eine Fällung des Baumes nur unmittelbar bei Baubeginn und keinesfalls früher erfolgen darf. Außerdem ist dazu die Einwilligung des Nachbarn ist vorzulegen sowie die Pflanzung eines Ersatzbaumes auf dem Nachbargrundstück als Auflage festzusetzen.

**Beschlussvorschlag des UA:** Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung des Projekts in seiner derzeitigen Form.

Sollte dennoch eine Genehmigung erteilt werden, darf der Baum erst unmittelbar zu Baubeginn und mit entsprechender Ersatzpflanzung gefällt werden.

Zudem fordert der BA 3 im Falle eine Umsetzung eine kompaktere, weniger ressourcenverschwendende Bauweise, die eine vielseitigere Wohnnutzung ermöglicht.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

## 2.2 Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP2040 „München – Stadt im Gleichgewicht“ Grundsatzbeschluss zur überarbeiteten Fassung des Stadtentwicklungsplanes nach Beteiligungsprozess Weiteres Vorgehen, Ressourcenbedarfe

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10661

Anhörung der betroffenen Bezirksausschüsse zum Entwurf einer Beschlussvorlage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

**Abstimmungsergebnis: der TOP wird in die nächste Sitzung vertagt**

## 2.3 Budget

### 2.3.1 Stadtbezirksbudget

Antragsteller\*in: Green City e.V.

Maßnahme: Wanderbaumallee in der Kreittmayrstraße von April bis Juni 2024

Beantragter Zuschuss: 2.056,00 Euro

Es wird angeregt, die Wanderbaumallee dauerhaft in die städtische Förderung aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: Dem Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe zugestimmt**

### **3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung**

#### **3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung**

#### **3.2 Baumfällungen**

##### **3.2.1 Fällungsantrag vom 25.01.2024 auf dem Grundstück Nymphenburger Str. 16, eine Pappel und eine Birke**

Der Sachverhalt ist zutreffend.

**Beschlussvorschlag des UA:** Der BA stimmt der Fällung der Pappel und der Birke zu. Für die Pappel ist eine Ersatzpflanzung vorzusehen, da nicht damit zu rechnen ist, dass der jetzige Standort, neben dem Gebäude, in dem das kleine Hotel untergebracht ist, bebaut wird. Es ist nicht damit zu rechnen, dass der gesamte Baumbewuchs entlang der ost-/westlichen Grundstücksgrenze bei einer Umgestaltung der Bebauung beseitigt wird. Eine Neugestaltung der Bebauung dürfte sich wahrscheinlich

mindestens 10 Jahre hinziehen und der Baumbestand in der Maxvorstadt ist rückläufig.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

##### **3.2.2 Fällungsantrag vom 23.01.2024 auf dem Grundstück Loristr. 24**

Der Sachverhalt ist zutreffend. Der BA stimmt der Fällung zu mit der Auflage einen Ersatzbaum zu pflanzen, zumal auf dem Grundstück bereits einige Bäume gefällt wurden, ohne dass entsprechende Nachpflanzungen erfolgten. Platz ist auf dem Grundstück ausreichend vorhanden

Der Sachverhalt ist zutreffend.

**Beschlussvorschlag des UA:** Der BA stimmt der Fällung zu mit der Auflage einen Ersatzbaum zu pflanzen.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

### **4. Aktuelle Sachstandsberichte**

#### *Berichte der Baumschutzbeauftragten*

##### **4.1 Fällung von 8 Pappeln in der Nymphenburger Str. 21 a**

Mehrere Bürgerschreiben wurden der Baumschutzbeauftragten zugeleitet. Die BürgerInnen beschwerten sich über die Fällung der Bäume. Die Stellungnahme des BAs zu den Fällungen wurden den Bürgern zugeleitet.

##### **4.2. Nachpflanzung der Bäume in der Karlstraße zwischen Seidl- und Pappenheimstraße**

Eine Bürgerin fragte nach, wann die Bäume in der Karlstraße nachgepflanzt werden. Nach Auskunft des Baureferates sollen die Bäume erst bei der Neugestaltung der Karlstraße als Fahrradstraße nachgepflanzt werden (ab 2026).

##### **4.3 Nachpflanzungen in den Baumgräben Karl-, Blumenburg- und Pappenheimstraße**

Es fehlen dort immer noch mind. 11 Baumpflanzungen. Das Gartenbaureferat wurde gebeten, die Bäume noch in diesem Frühjahr nachzupflanzen.

##### **4.4 Nachpflanzungen Neue Pinakothek**

Antwort der Stadt:

„Aufgrund hoher Arbeitsbelastung (u.a. Novellierung unserer BaumschutzVO, wetterbedingte Baumschäden) sind wir mit unseren Aufgaben im Verzug und bitten Sie noch um Geduld bis vsl. Anfang April.“

##### **4.5 Aus dem BA-Gremium gemeldet:**

Nachpflanzung Lothstr. 1: wurde der UNB gemeldet.

Nachpflanzung Adalbertstr. 38: wurde dem Gartenbaureferat gemeldet.

#### *Weitere Berichte*

##### **4.6 Es wird vorgeschlagen, das gute Funktionieren der Christbaumentsorgung in diesem Jahr zu loben.**

**Beschlussvorschlag des UA:** Der UA empfiehlt dieses Vorgehen einstimmig.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

- 4.7 Baumpflanzungen am Gebäude der Evangelischen Landeskirche Katharina-von-Bora-Straße 11-13

Gerhard Pischel ist hier im Austausch und fragt wegen der fehlenden Pflanzungen nach.

**5. Unterrichtungen**

- 5.1 Antwort auf Bürger\*innenanliegen: Hunde im Arnulfpark aus 12/2023  
5.2 SWM-Baumaßnahmen  
5.3 Ausnahmezulassung gem. 32. BImSchV

**Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen**

**C Mobilität und öffentlicher Raum**

**1. Bürger\*innenanliegen und Anträge**

**Die TOPs C1.1.1 bis C 1.1.5 werden en bloc abgestimmt**

**1.1 Bürger\*innenanliegen**

- 1.1.1 Kein Ersatzverkehr für U2 an Wochenenden

Bürger\*innenanliegen vom 27.01.2024

Das Anliegen ist bereits behandelt, da die MVG der Bürgerin/dem Bürger bereits geantwortet hat und sie/er sich für die Antwort schon bedankt hat. Der Mailwechsel liegt Frau Eck vor.

- 1.1.2 Fahrradständer Neureutherstraße 10

Bürger\*innenanliegen vom 07.02.2024

Antwort zu Frage 1: Der UA empfiehlt der Bürgerin/dem Bürger, mit dem Hausbesitzer abzuklären, ob nicht eine Fahrrad-Reling an der Hauswand befestigt werden kann.

Private Fahrradständer können nicht auf öffentlichem Raum aufgestellt werden. Zudem hat das MOR auf Wunsch der Anwohnenden und in Abstimmung mit dem BA3 in unmittelbarer Nähe des Hauses bereits zwei Kfz-Stellplätze in Fahrradstellplätze umgewandelt.

Fragen 2 und 3 sind im UA KUP behandelt worden.

Vorschlag des UA: Frau Eck antwortet mit allen Informationen aus UA MÖR und UA KUP.

**Beschlussvorschlag des UA:** einstimmige Zustimmung

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt**

- 1.1.3 Sichere Gestaltung Kreuzung Pappenheimstr/Blutenburgstr&Karlstr

Bürger\*innenanliegen vom 09.02.2024

Dazu haben sowohl der BA3 als auch Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Anträge gestellt und gefordert, die Situation zu verändern. Deshalb sollte das Schreiben an das MOR weitergeleitet werden. Der BA3 möchte eine Antwort erhalten, wann die Fläche umgestaltet werden soll.

**Beschlussvorschlag des UA:** einstimmige Zustimmung

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt**

- 1.1.4 „Missbrauch“ von öffentlichem Raum

Bürger\*innenanliegen vom 17.02.2024

Der UA ist der Ansicht, dass die Bänke korrekt genutzt werden. Denn konsumfreie Räume sind wichtig, gerade für Jugendliche. Die Pfandflaschen sollen nicht in den Müll und stehen gelassen werden. Sie sind Mehrweg, wer sie zurückgibt, bekommt Geld dafür zurück.

Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger entsprechend.

**Beschlussvorschlag des UA:** einstimmige Zustimmung

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt**

- 1.1.5 Thema Elektromobilität und Ladestationen

Bürger\*innenanliegen vom 05.02.2024

Die Frage nach verstärkter Kontrolle dort, soll im BA mit der PI12 geklärt werden. Der Ausbau der Ladestationen erfolgt sukzessive. Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger entsprechend.

**Beschlussvorschlag des UA:** einstimmige Zustimmung

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt**

## 1.2 Anträge

### 1.2.1 Antrag Die Grünen vom 19.02.2024

Fußgängerquerung Prielmayerstraße/Stachus vergrößern

Der Antrag wird diskutiert. Mathias Popp begründet die Ablehnung insb. mit der unveränderbaren Durchgangsbreite am Luftschaft (BA1), dass die aktuelle Situation mit Sperrungen im öffentlichen Raum (Königshof) außer Acht gelassen wird, und mit den Kosten, die ein Zurückversetzen der Haltelinien für MIV und Trambahn mit sich bringen würde.

**Beschlussvorschlag des UA:** mit Stimmengleichheit abgelehnt

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt**

### 1.2.2 Antrag SPD vom 20.02.2024

Radweg-Projekt Arnulfsteg – Olympiapark

Der Stadtrat hat die Thematik bereits im Blick, auch ist die Querung in der Marsstraße schon beim MOR angemerkt. Die Maßnahmen in der Lothstraße sind aber noch immer nicht umgesetzt.

**Beschlussvorschlag des UA:** mehrheitliche Zustimmung

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen**

### 1.2.3 Antrag CSU vom 20.02.2024

Fischmarktbrunnen namentlich vor Ort benennen

**Beschlussvorschlag des UA:** einstimmige Zustimmung

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen**

### ~~1.2.4 Antrag CSU vom 20.02.2024 TOP abgesetzt~~

~~Graffiti an der Schwindschule und der Mauer des Alten Nördlichen Friedhofs entfernen~~

### ~~1.2.5 Antrag CSU vom 20.02.2024 TOP abgesetzt~~

~~Straßenmarkierungen erneuern~~

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Verkehr

#### 2.2 Öffentlicher Raum

##### 2.2.1 Zugang zu öffentlichen Toiletten im Bereich der Sportanlagen/Alter Nordfriedhof ermöglichen

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01617

Der BA3 dringt zum wiederholten Mal auf eine rasche Lösung des Problems.

**Beschlussvorschlag des UA:** einstimmige Ablehnung

**Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag wird einstimmig abgelehnt**

##### 2.2.2 Auflistung Schrotträder im BA3

Felix Lang, Hans-Stefan Selikovsky und Sabine Thiele haben Standorte an Sigrid Eck geschickt. Nach Abstimmung im Gremium, leitet Frau Eck die Standorte an die Park+Ride GmbH weiter.

**Beschlussvorschlag des UA:** einstimmige Zustimmung zu den bisherigen Standorten

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt**

### 2.3 Gaststätten

##### 2.3.1 Beschlussvorlage BA 3 - Gaststätte "Max Emanuel Brauerei", Adalbertstr. 33

Die bisherigen Ablehnungsgründe sind nicht mehr gegeben.

**Beschlussvorschlag des UA:** Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

**Diskussion im Plenum:** Die Max-Emanuel Brauerei ist ein Biergarten und hat in diesem Zuge eine sehr hohe Zahl an Außensitzplätzen im Innenhof. Es ist folglich keine reguläre Gaststätte die ausschließlich im Straßenraum Freischankflächen nutzen könnte. Die Sondersituation führt dazu, dass die Relations Außen- zu Innensitzplätzen bereits maximal ausgenutzt ist. Weiter Plätze im Straßenraum würden zu dauerhaftem Lärm für die direkten Anwohnenden von zwei Seiten führen. Auch würde die neue Außenfläche nur durch die Doppeltürschleuse bedient werden können, was in der Durchführung höchst fraglich erscheint. Für die Zukunft könnten vor der Tür Baumpflanzungen geprüft werden.

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag auf die Parkplatzfreischankfläche wird mehrheitlich abgelehnt**

### 2.4 Veranstaltungen



2.4.1 Anhörung (Königsplatz und Odeonsplatz / Bezirke 1 und 3): Erinnerungsprojekt „Die Rückkehr der Namen“ am 11.04.2024 – Termin: 22.03.2024

**Beschlussvorschlag des UA:** einstimmige Zustimmung

**Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt**

2.4.2 Anhörung § 29 StVO - Bladenight 2024 ab 06.05.2024, Start/Ziel: Am Bavariapark (Bez. 8) - Frist: 10.04.2024

**Beschlussvorschlag des UA:** einstimmige Zustimmung

**Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt**

3.4.3 Bez.(01),03,12\_ANHÖRUNG\_SportScheck RUN\_30.6.24\_Leopold-/Martius-/Thiemestr. (Geschw.-Sch./Prof.-Huber-Pl./Ludwigstr.)\_FRIST-3.4.24

**Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird mehrheitlich zugestimmt**

## 2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

### 3. Unterrichtungen

3.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2 Versammlungen unter freiem Himmel

Es wird gebeten, hier die Schwärzungen nicht so zu übertreiben, dass im Grunde keine Aussagen mehr entnommen werden können.

3.3 Rückgabe Förderung Munich Central Park Tram – Budgetantrag aus 07/23

3.4 Beschluss zu On-Demand-Mobilität für die Landeshauptstadt München; Einstieg in flexible und nachfrageorientierte Mobilitätsangebote – Antwort auf Nachfrage des BA

3.5 Stadtbezirke 3 und 9; Lothstr., Schachenmeierstr., Maria-Luiko-Str.; Kanalsanierung, Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV)

3.6 Unveränderte Gaststättenfortführungen

3.7 Informationsveranstaltung Radschnellwege Münchner Norden

Am 06.03. gibt es eine Infoveranstaltung. Der BA 3 bekommt eine eigene Infoveranstaltung.

**Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen**

## D Soziales und Bildung

### 1. Bürger\*innenanliegen und Anträge

#### 1.1 Bürger\*innenanliegen

1.1.1 Bürger\*innenanliegen vom 05.02.2024

Fragen/ Anfrage zur Hilfe und Angebote

Hat sich laut E-Mail Sigrid Eck erledigt.

#### 1.2 Anträge

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller\*in: z'sam Zentrum für freiwilliges Engagement, Diakonie München und Oberbayern e.V.

Maßnahme: Freiwilligentag Maxvorstadt vom 05.03. - 13.07.2024

Beantragter Zuschuss: 4.750,00 Euro

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen**

2.2 Informationsschreiben Bezirksausschüsse

Schreiben unklar, findet 2024 jetzt was statt oder nicht? Der UA Vorsitzende fragt nach.

2.3 Budget

Antragsteller\*in: wohlBEDACHT e.V.

Maßnahme: Ausstattung der Räumlichkeiten der Nachtpflege München-Allach vom 12.02. - 30.04.2024

Beantragter Zuschuss: 2.700,00 Euro

Einstimmig Zustimmung empfohlen. Stadtteilbezug ist dadurch gegeben, dass die ganze Stadt abgefahren wird, um Demente abzuholen und wieder zurückzubringen. Antrag geht an insgesamt 5 BAs, und in der Vergangenheit wurden auch schon andere BAs angefragt. Budgetanträge werden also breit gestreut.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen**

### 3. Aktuelle Sachstandsberichte

Der UA wird ab der nächsten Sitzung immer um 19:30 Uhr tagen.

### 4. Unterrichtungen

#### 4.1 Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze

Zuschussnehmerdatei 2024

Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement und Geschäftsleitung/Sozialplanung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11441

#### 4.2 Hilfsangebote für Seniorinnen und Senioren ausweiten

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11241

#### 4.3 Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze

Zuschussnehmerdatei 2024

Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11392

#### 4.4 Schreiben zu REGSAM-Schwerpunktarbeit

#### 4.5 Unterkünfte zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine und aus anderen Herkunftsländern

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11152

#### 4.6 Neueröffnung von Unterkünften zur Unterbringung Geflüchteter

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11220

#### 4.7 Rücknahme eines Stadtbezirksbudgetantrags aus 12/23

#### 4.8 Spielangebote für Mädchen, Jungen, trans, nicht-binäre und intergeschlechtliche junge Menschen – Gendergerechte Spielraumgestaltung, Handlungs- und Planungsempfehlungen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08937

#### 4.9 Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München

Einführung eines Einwohner\*innenbudgets

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10332

#### 4.10 Verwendungsnachweise

#### 4.11 Kunst-Spiel Aktionen im Bezirk

**Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen**

## E Kultur und Demokratieförderung

### 1. Bürger\*innenanliegen und Anträge

#### 1.1 Bürger\*innenanliegen

#### 1.2 Anträge

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### 2.1 Budget

Antragsteller\*in: Initiative "JustizzentrumErhalten"

Maßnahme: Ideenwettbewerb zur Zukunft des Justizzentrums von März - Juli 2024

beantragter Zuschuss: 6.000,00 Euro

Die Antragsteller\*innen stellen den Antrag vor. Das breite Bündnis aus Anwohnenden, der Architekt\*innen und Urbanisten, die teils auch im Bereich Vermittlung und Kommunikation tätig sind bemüht sich seit einem guten Jahr um einen Diskurs zur Zukunft des Justizzentrums. Das Gremium sieht die breite Bürgerbeteiligung und den Dialog, der durch den Ideenwettbewerb angeregt werden soll, positiv. Auch der lange Zeitraum, über den das

Projekt wirken und in der Öffentlichkeit diskutiert werden soll begeistert Teile des Gremiums. Die Idee, positive Bilder einer künftigen Nutzung des Gebäudes zu zeichnen stößt auf Zustimmung.

Als Partner für den Ideenwettbewerb nennen die Antragssteller einschlägige Architekturzeitschriften, Schulen, Sozial- und sonstige Bildungseinrichtungen im Umfeld der Justizzentrums, Onlineportale aus dem Fachbereich Architektur und Urbanistik sowie Bayerische Universitäten.

Die Antragsstellenden bemühen sich auch an anderen Stellen um Mittel, z.B bei der LHM, dem angrenzenden BA und verschiedenen Stiftungen. Das Gremium fordert eine Stellungnahme des staatlichen Bauamts zum Ideenwettbewerb, die Vorsitzende gibt dies an die Antragstellenden weiter.

**Beschlussvorschlag des UA:**

Der UA stimmt mehrheitlich gegen eine Förderung in voller Summe (3:2) aber einstimmig für eine Förderung in Höhe von € 3.000

Es wird über den vollen Betrag abgestimmt

**Abstimmungsergebnis: Die Förderung in voller Höhe wird mehrheitlich abgelehnt.**

Es wird über eine Förderung i.H.v. 3.000 € abgestimmt

**Abstimmungsergebnis: Dem Budgetantrag in Höhe von 3.000 € wird mehrheitlich zugestimmt**

2.2 Pilotbezirke Street Art und Graffiti

Der BA bewirbt sich um den Pilotbezirk und sammelt weiterhin Flächen. Aufgrund der sehr aktiven Szene im Viertel, die schon mehrfach an den BA herangetreten sind und dank derer schon einige Aktionen, teils dank Unterstützung durch den UA, realisiert werden konnten (Spielplatz Königsplatz, Trafohaus am Josephsplatz, Unterführung am Altstadtringtunnel etc.). Die Vorsitzende des UA Kultur verfasst gemäß Beschluss des BA die entsprechende Bewerbung.

Außerdem gibt es im Viertel einige für die Street-Art wichtige Institutionen wie die Galerie Munich Arts, den den Graffiti & Streets Wear Store Cans&Co, das Kunstlabor 2 das auch für Internationale Vernetzung sorgt. Die Maxvorstadt ist außerdem durch das Kunstareal ein Kultur-Hotspot, als Street-Art-Pilotbezirk wäre eine bessere Verzahnung von zeitgenössischer, junger Kunst und etablierten Häusern realisiert werden können. Darüber hinaus könnten folgende Flächen für Street Art geprüft werden:

- Heizkraftwerk in der Theresienstraße (die Gestaltung steht seit mehreren Jahren aus)
- Trafohäuschen Alte Pinakothek
- Bauzaun (Holzzaun an der Theresienstr.) Neue Pinakothek
- Mehrere Wände/Mauern auf dem Gelände der Spatenbrauerei
- Wand der Spaten-Brauerei Pappenheimstr. 14
- Häuserfronten Akademistraße/Blick Richtung Amalienstraße
- Mauer an der Einfahrt zum ZOB, gegenüber des Augustinerkellers
- Wand von ARRI in der Rambergstraße
- Hausfassade Augustenstr. 11, 21
- Kita-Gebäude Blütenburgstr 1 / Eigentümer STRABAG
- Wand an der Thorwaldsenstr./ Ecke Lothstr.
- Fassade Theresienstr./Ecke Amalienstra / Eigentümer: Allianz
- Fassade Seidenstraße 25
- Schellingstra. 5 /LMU
- Fassade staatl. Bauamt / Seidelstraße Ecke Marsstraße
- Mauer an der Königinnenstr. 16/LMU
- St. Bonifaz /Mauer Luisenstr. Ecke Karlstraße
- Mauer an der Hesstr. 85
- Mauer Fürstenstraße /Bundesbankgebäude

Die Unterausschussvorsitzende fragt zu dem beim der Koordinierungsstelle Kunstareal wie auch beim Kunstlabor 2 an, welche Veranstaltungen zur Street Art in der Maxvorstadt möglich wären, z.B. durch das Angebot einer Street-Art Führung durch die Maxvorstadt, sobald eine substanzielle Anzahl an Flächen gestaltet wurde.

Ein Street-Art Festival in der Maxvorstadt in Kooperation mit den Akteuren vor Ort wäre nur mit der notwendigen finanziellen Unterstützung des Kulturreferats möglich.  
Weitere Orte können vom BA 3 noch bis Samstag, 09.03.24, an Frau Vilgertshofer gemeldet werden.

### 3. Aktuelle Sachstandsberichte

#### 4. Unterrichtungen

- 4.1 Stadtübergreifender Ausstellungsort für Subkultur im Kunstareal
- 4.2 Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg: Info an den Bezirksausschuss 3 über den Fortbestand des Seniorenkinos im Cinema Kino, Nymphenburger Straße
- 4.3 Verwendungsnachweise

#### 5. Sonstiges

Die Vorbesprechung zur nächsten Sitzung der UA am 9. April, 19.00 Uhr findet digital am Montag, den 1. April statt.

### F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

#### F 1 Kassenprüfung

**TOP wird verschoben in die nächste Sitzung**

#### F 2 Benennung des\*der neuen Kinder- und Jugendbeauftragter\*n

Herr Selikovsky möchte wissen, dass der Kandidat ein Bekenntnis zum neuen städtischen KITA-Fördermodell abgibt. Dieser muss sich in das Thema erst noch einlesen.

Herr Selikovsky stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

**Abstimmungsergebnis: Die Vertagung des TOPs wird mehrheitlich abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Herr Jehle wurde mehrheitlich als Kinder und Jugendbeauftragter benannt**

#### F 3 Kinder- und Bürgerfest 2024

Bayerisches Rotes Kreuz ist mit Wagen zum Anfassen dabei.

Für die Durchführung des Kinder- und Bürgerfests werden 50 m mehr Straßenlänge benötigt. Die Fläche muss runter zur Schleißheimerstraße bespielt werden, wegen der dort gegebenen Verfügbarkeit des Stromkastens.

**Abstimmungsergebnis: Der Erweiterung der Fläche bis zum Stromkasten wird einstimmig zugestimmt**

#### F 4 Sommerstraße in der Adamstraße

Aufgrund der Mehrfachnutzung auch durch MIV in der Sommerstraßennutzung, ist eine gleichzeitige intensive Bespielung durch die Grundschule an der Blütenburgstraße nicht möglich. Deshalb die Frage, ob der BA dennoch die Adamstraße als Sommerstraße einbringen möchte. Die wäre vermutlich erst ab dem 21. Mai möglich, weil die Pflanztröge nicht früher zur Verfügung stehen.

**Abstimmungsergebnis: Die Sommerstraße wird einstimmig abgelehnt**

#### F 5 Berechnung BA-Größen| 26.04.2024

**Der TOP wird in die nächste Sitzung vertagt.**

### Sonstiges

Der nächste Vorstand findet am 22.03. 2024 statt. Anträge können jedoch noch bis Dienstag, den 26.03.24 bei der Geschäftsstelle eingehen.

München, 06.03.2024

gez.

gez.

